

vom 06.09.2017, 18:31 Uhr

Gastkommentar

Kooperation trotz Brexit

Von Leigh Turner

Warum das Vereinigte Königreich eine weitere Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Innovation mit Österreich führen möchte.

Die EU-Austrittsverhandlungen des Vereinigten Königreichs sind in vollem Gange. Als Teil unserer Bemühungen hat die Regierung eine Reihe von Papieren veröffentlicht, die die britischen Überlegungen zu einer Palette von Bereichen darlegen. Soeben haben wir ein weiteres Papier zu einem Thema veröffentlicht, das sowohl für Großbritannien als auch für Österreich von großer Wichtigkeit ist: die zukünftige Partnerschaft im Bereich Wissenschaft und Innovation.

Das Vereinigte Königreich blickt auf eine lange und erfolgreiche Tradition der engen Zusammenarbeit mit europäischen Partnern im Bereich Wissenschaft und Forschung - von der Zusammenarbeit im Bereich der Medizin über die Weltraumforschung bis hin zur Kooperationen im Bereich sauberer Energien - zurück. Das Vereinigte Königreich gilt als Top-5-Kooperationspartner für jeden der anderen 27 EU-Mitgliedstaaten.

Auch Österreich und Großbritannien verbinden in diesem Sinne starke, langjährige Beziehungen, sei es im Bereich der Gesundheits- und Umweltforschung, der Nanotechnologie, der Informations- oder der Kommunikationstechnologien. Laut einer Studie von FAS.research ist das Vereinigte Königreich nach Deutschland außerdem der zweitwichtigste Kooperationspartner für österreichische Akteure in den EU-Forschungsnetzwerken.

Das Vereinigte Königreich hat eine stolze Tradition, Forschung, Lehre und Innovation zusammenzuführen: mehr Nobelpreisträger als irgendein anderes Land außerhalb der USA und vier Universitäten in den Top 10 der besten Hochschulen weltweit. Aber ebenso wichtig ist die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Unternehmen. Hier wurde das Vereinigte Königreich im Vorjahr im "World Economic Forum's Global Competitiveness Report" als Top-6-Nation der Welt eingestuft.

Studierende, Lehrende und Forscher aus EU- und Drittstaaten, so auch aus Österreich, leisten einen wichtigen Beitrag zu diesem Erfolg und



zählen zu unseren engsten Partnern. Laut aktuellen Daten studieren derzeit etwa 500 Österreicherinnen und Österreicher im Rahmen der EU-Programme von Erasmus+ in Großbritannien, und viele werden diesen Herbst ihr Studium hier beginnen.

Das Vereinigte Königreich glaubt daran, dass die Fortsetzung und Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Wissenschaft und Innovation im gemeinsamen Interesse aller Seiten liegt. Das Ziel ist es, ein ehrgeiziges Wissenschafts- und Innovationsabkommen mit der Europäischen Union anzustreben, das sicherstellen soll, dass die wertvollen Forschungsbeziehungen zwischen uns weiter wachsen. Unser Papier beschreibt eine Reihe von bestehenden Präzedenzfällen, auf die Großbritannien und die EU aufbauen können.

Das soeben veröffentlichte Papier sowie die vor kurzem veröffentlichten weiteren Partnerschaftspapiere zeigen, dass das Vereinigte Königreich bereit und startklar ist, Verhandlungen mit der EU über die zukünftige und besondere Beziehung aufzunehmen, und auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für Österreich im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie bleiben wird.

URL: http://www.wienerzeitung.at/meinungen/gastkommentare/915342_Kooperation-trotz-Brexit.html

© 2017 Wiener Zeitung